

Schwalbacher Zeitung



49. JAHRGANG NR. 25 22. JUNI 2022 NIEDERRÄDER STRASSE 5 TELEFON 84 80 80

GESUCHE
Häuser | Villen | Grundstücke | ETW's
Von diversen Auftraggebern aus Industrie, Handel, Banken und von vermögenden Privatpersonen gesucht. Wir arbeiten kompetent, zuverlässig, schnell.
adler-immobilien.de | 06196 560 960
ADLER IMMOBILIEN
HIER FÜHLE ICH MICH WOHL.

Termine

Mittwoch, 22. Juni: Informationsveranstaltung zum Thema „Vorsorgevollmacht, Betreuungsvollmacht und Patientenverfügung“ um 15 Uhr im Gruppenraum 7+8 des Bürgerhauses.

Mittwoch, 22. Juni: öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz um 19.30 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.

Donnerstag, 23. Juni: „Tanz auf dem Marktplatz“ mit Walzer um 19 Uhr auf dem Marktplatz.

Donnerstag, 23. Juni: Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales um 19.30 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.

Freitag, 24. Juni: Meditative Andacht mit Friedensgebet um 18.30 Uhr in der Friedenskirche in der Bahnstraße.

Freitag, 24. Juni: „Filme aus aller Welt“ mit „In the Mood for Love“ um 19 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.

Sonntag, 26. Juni: Schwalbacher Volkslauf ab 10 Uhr an der Jahnturnhalle.

Sonntag, 26. Juni: „Stadtradeln“-Abschluss-Radtour um 11 Uhr vom Schwalbacher Marktplatz über das Arboretum zum Eschborner Rathaus.

Sonntag, 26. Juni: Abschiedsgottesdienst für Christine Gengenbach um 14 Uhr auf dem Glaskopf.

Donnerstag, 30. Juni: „Tanz auf dem Marktplatz“ mit Bachata um 19 Uhr auf dem Marktplatz.



Neues Maskottchen. Einen seiner ersten öffentlichen Auftritte hatte das neue Maskottchen der TG Schwalbach beim Sulzbacher Volkslauf am 12. Juni. In Schwalbach ist die lebensgroße Figur mit dem Namen „Schwalbi“ auch beim Schwalbacher Volkslauf zu sehen, der am Sonntag, 26. Juni, um 10 Uhr vor der Jahnturnhalle gestartet wird. Weitere Informationen zum Schwalbacher Volkslauf sowie das Anmeldeformular finden sich unter sport-gegen-armut.de im Internet. Foto: Schöffel

Reihe „Filme aus aller Welt“

„In the Mood for Love“

Am Freitag, 24. Juni, geht die Reihe „Filme aus aller Welt“ mit „In the Mood for Love“ weiter. Beginn ist um 19 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.

Im Mittelpunkt des Dramas aus Hongkong stehen der Zeitungsredakteur Chow und seine Frau sowie Li-zehn mit ihrem Mann. Als sie von ihren Ehemännern betrogen werden, beginnen die beiden Frauen eine seltsame Beziehung irgendwo in der Schwebe zwischen Vertrauen, Liebe und Freundschaft. Der Eintritt kostet fünf Euro. Tickets gibt es bis Mittwoch, 22. Juni, in der Geschäftsstelle der Kulturkreis GmbH im Rathaus. **red**

Schaden durch Unfallflucht

BMW gestreift

Am Westring ereignete sich am Freitagnachmittag eine schadensträchtige Verkehrsunfallflucht.

Ein unbekannter Verkehrsteilnehmer streifte beim Vorbeifahren einen ordnungsgemäß am Straßenrand geparkten weißen 3er-BMW. Die vorläufige Schätzung des Schadens beläuft sich auf etwa 6.000 Euro. Zur Ermittlung des unbekannten Fahrzeugführers ist die Polizei auf Hinweise aus der Bevölkerung angewiesen. Zeugen werden gebeten sich unter der Telefonnummer 06196/9695-0 bei der Polizeistation in Eschborn zu melden. **pol**

Info!

Pelze aller Art, Alt- und Bruchgold, Ankauf von Briefmarken, Pelzen, Nerzen, Porzellan, Nähmaschinen, Uhren, Trachten, Perücken, Puppen, Ferngläsern, Bleikristall, Krügen, Persianiern, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernstein, Teppichen, Möbeln, Gardinen, Goldschmuck, Alt-, Bruch- oder Zahngold, Münzen. Auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung sowie Anfahrt und Wertschätzung. **Zahle Höchstpreise, 100-prozentig seriös und diskret. Barabwicklung vor Ort. Tel.: 06196/2047131**

Privater Sammler mit jahrelanger Erfahrung

sucht und kauft Pelze, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernstein, Goldschmuck, Münzen, Teppiche, Porzellan, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Schreibmaschinen, Perlen, Schallplatten, Puppen, Krüge, Eisenbahnen, Leder- und Krokotaschen, Zinn, Kleider, Messing, Kupfer, Orden, Gobelins, Möbel und Gardinen. Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Wertschätzung. **Zahle Höchstpreise! 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort. Montag-Sonntag 8.00-20.30 Uhr Tel. 069 / 34 87 58 42**

Herr Leibnitz kauft an

Pelze aller Art, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Uhren, Perlen, Modeschmuck, Bernstein, Goldschmuck, Perücken, Puppen, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Ferngläser, Bleikristalle, Kleidung, Orden, Gobelins, Messing, Bilder, Zinn, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bücher, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Wertschätzung. **Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort von Mo. - So 8.00 - 20.00 Uhr Tel.: 06196/4025265**

ANKAUF ANKAUF ANKAUF

Pelze aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder- und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelins, Messing, Teppiche, Orden, Ferngläser, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen. **Kostenlose Besichtigung sowie Wertschätzung. 100% seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort, Mo.-So. von 8-21 Uhr ☎ 069 / 17516793**

Herr Daniel kauft

Pelze aller Art, Nähmaschinen, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Puppen, Krüge, Bilder, Perücken, Alt- und Bruchgold, Gardinen, Porzellan, Uhren, Möbel, Bleikristall, Teppiche, Ferngläser, Orden, Zinn, Münzen, Perlen, Leder- und Krokotaschen, Eisenbahnen, Kleider, Messing, Gobelins, Modeschmuck, komplette Nachlässe und Haushaltsauflösungen. **Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Wertschätzung. Zahle Höchstpreise! Barabwicklung. Täglich von Mo. bis So. von 7.30 Uhr bis 21 Uhr erreichbar. Tel. 069/98970149**

Sammler kauft an

Pelze, Lederjacken, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Porzellan, Bilder, Figuren, Gardinen, Puppen, Perücken, Schallplatten, Leder- u. Krokotaschen, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Teppiche, Ferngläser, Möbel, Kleider, Uhren, Münzen, Krüge, Modeschmuck, Silberbesteck, Bücher, Perlen, Orden, Bernstein, Goldschmuck, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen. **Kostenlose Besichtigung sowie Wertschätzung. 100% seriös und direkte Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. von 7-21 Uhr Tel. 069 / 34873976**

Sauberhaft bewegt – Sportler und Hundehalter sammeln am Samstag gemeinsamen Müll

Müllsammeln im Dauerlauf

● **Trotz sommerlicher Hitze trafen sich am vergangenen Samstag ein gutes Dutzend Engagierter zum sportlichen Stadtputz unter dem Motto „Saubhaft bewegt“.**

Gemeinsam mit der Turngemeinde Schwalbach und der Hundeschule „DOGS Wiesbaden & Main-Taunus“ hatte die Stadt Schwalbach anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Kampagne „Saubhaftes Hessen“ zu dieser besonderen Veranstaltung eingeladen. Ausgestattet mit Müllsäcken, Handschuhen und teils auch mit Greifzangen sowie gruppiert nach den jeweiligen sportlichen Ambitionen, nahmen sich die Teilnehmenden verschiedene Routen von der Jahnturnhalle in Richtung Limesstadion und bis zum Waldspielplatz vor.

Obgleich die Wege und Wiesen einen insgesamt erfreulichen Eindruck machten, kamen im Laufe einer guten Stunde, die gehend, wandend und von einigen auch joggend absolviert wurde, mehrere Säcke voller Abfall zusammen.

Mit dabei waren auch einige Hundehalterinnen und -halter, für deren Schützlinge Müll und Abfälle in der Natur ähnliche Gefährdungen darstellen wie auch für Wildtiere. Dass Hundekot in einen Beutel gehört, der dann ordnungsgemäß in einem öffentlichen Abfallbehälter oder in der Restmüllton-

ne entsorgt wird, war für die Beteiligten selbstverständlich.

Auch Bürgermeister Alexander Immich war mit seinem Hund mit von der Partie. Zurück an der Jahnturnhalle klang die Aktion bei einem abschließenden Erfrischungsgetränk und Eis für Mensch und Tier aus. **red**



Auch zahlreiche Hundehalterinnen und -halter aus Schwalbach beteiligten sich an der jüngsten Müllsammelaktion. Foto: mag

Sofortkauf

Wir kaufen Pelze, Puppen, Perücken, Krüge, Porzellan, Silberbesteck, Silber aller Art, Näh- und Schreibmaschinen, Münzen, Bruch- und Zahngold, Modeschmuck, Teppiche, Möbel, Ferngläser, Perlenketten, Schallplatten, Gardinen, Gobelins, Eisenbahnen, komplette Nachlässe, Wohnungsauflösungen.

100% diskret und seriös, zahle vor Ort in bar, kostenlose Anfahrt, Wertschätzung, zahle Höchstpreise. Täglich von 7 - 21 Uhr (auch an Feiertagen)

Tel. 069 / 97 69 65 92

Schönes Wetter können wir nicht garantieren, unseren guten Service schon.

Hilb-Multi-Media
Fernsehservice für LCD-, LED-TV
Reparatur – Beratung – Verkauf
Herausgegeben von www.donnerwetter.de für den heutigen Mittwoch und die Folgetage

Service-Nummern
0172 / 149 22 43
8 84 83 34

Mit eigener Werkstatt
DONNER WETTER
www.donnerwetter.de

27° 17° Mittwoch heiter-wolkig	31° 18° Donnerstag heiter-wolkig	27° 19° Freitag Gewitter	27° 17° Samstag wechselhaft	25° 18° Sonntag wechselhaft
--	--	--	---	---

**Katholische Pfarrgemeinde Schwalbach**

PFARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL. 1288 FAX: 807997



Mi	22.06.	M	18.00 Uhr	Werktagmesse
So	26.06.	P	09.30 Uhr	Sonntagmesse
Mi	29.06.	P	08.30 Uhr	Rosenkranzgebet
			09.00 Uhr	Wortgottesdienst
		M	18.00 Uhr	Werktagmesse

Termine:

Mittwochs	09.30 Uhr	Eltern-Kind-Kreis
Mittwochs	18.00 Uhr	Kirchenchorprobe
Donnerstags	16.30 Uhr	Jugendmusikgruppe

Do., 30.6.	15.00 Uhr	Offener Behinderten Treff
------------	-----------	---------------------------

www.katholisch-schwalbach.de

Pfarrer Alexander Brückmann Tel. 56102020, a.brueckmann@katholisch-maintaunusost.de;
Internet: www.katholisch-schwalbach.de;
Pfarrbüro: Taunusstraße 13, Tel. 5610200, E-mail: pfarrbuero-schwalbach@katholisch-maintaunusost.de
Bürozeiten: Mo. u. Do. 10.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr; Di., Mi. u. Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

**Evangelische Limesgemeinde**

OSTRING 15 TEL. 503839-0

So. 26.06. 14 Uhr Waldgottesdienst auf dem Glaskopf zum Abschied
Pfarrerehepaar Christine & Michael Gengenbach mit
Propst Oliver Albrecht und Dekan Dr. Martin Fedler-Raup

Falls Sie eine Mitfahrgelegenheit suchen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro. Wegbeschreibung: von der B 8 aus Richtung Feldberg abfahren und nach einigen hundert Metern links dem Hinweisschild folgen. Da der direkte Parkplatz am Glaskopf sicher von vielen genutzt wird, gibt es die Möglichkeit das Auto auf dem langen "Parkplatz an der B 8", 2,4 km vor dem Ziel rechts an der Straße, abzustellen. Von da ist ab 13 Uhr am 26.6. ein Shuttle-Service mit einem kleinen Bus eingerichtet. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Ev. Kirche Sulzbach, Platz an der Linde, statt. Info darüber kurzfristig auf den Websites der Kirchengemeinden.

Pfarrerin Christine Gengenbach, Familienreferent/in Eva Witte, Astrid Bardenheier Projekt 55+
Alle Telefone 503839-0 Email: limesgemeinde.schwalbach@ekhn.de

**Evangelische Friedenskirchengemeinde**

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

Fr	24.06.	18.30	meditative Andacht
So	26.06.	10.00	Gottesdienst mit Björn Dietz
Mo	27.06.	15.30	Maltreff für Erwachsene

Pfarrerin Birgit Reyher, www.friedenskirche-schwalbach.de
Gemeindebüro: Mo., Di., Do. und Fr. von 9 bis 11 Uhr, Di. von 17 bis 19 Uhr (Tel. 1006),
friedenskirchengemeinde.schwalbach@ekhn.de

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwalbach**

TELEFON 888446 Veranstaltungen (falls nicht anders angegeben): Gruppenraum im Atrium

So 26.06. 10:00 Uhr Gottesdienst mit Norbert Welski (mit Abendmahl)

www.efg-schwalbach.de**Christusgemeinde Schwalbach**

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

So 26.06. kein Gottesdienst

Tel: 06196-9699520
www.christusgemeinde-schwalbach.de

Neuapostolische Kirche SchwalbachPFINGSTBRUNNENSTRASSE 18 www.nak-schwalbach.de

Gottesdienst **Mittwoch** 20:00 Uhr
Gottesdienst **Sonntag** 10:00 Uhr

Voranmeldung über www.nak-frankfurt.de/schwalbach-am-taunus
Mehr Informationen finden Sie auch
im Internet unter www.nak-schwalbach.de

Schüler, Lehrer oder Jugendprojekte können sich ab sofort an dem Wettbewerb beteiligen

CJZ lobt Erich-Rohan-Preis aus

● **Die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit im Main-Taunus-Kreis (CJZ) schreibt zum vierten Mal den Erich-Rohan-Preis aus.**

Der Verein mit Sitz in Schwalbach rief den Preis 2016 in der Absicht ins Leben, um Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer und Jugendprojekte im Main-Taunus-Kreis in ihrer Beschäftigung mit christlich-jüdischen Themen

zu motivieren und zu unterstützen. Mit dem Preis würdigt die CJZ das langjährige Wirken ihres jüdischen Vorsitzenden.

Erich Rohan wurde 1925 im tschechischen Brünn geboren, ebenso seine Frau Gertrud Rohan. 1941 wurden sie mit einem der großen Transporte ins KZ Theresienstadt deportiert, später ins KZ Auschwitz. Dem Ehepaar Rohan gelang es, den Naziterror zu überleben. Beide engagierten sich bereits sehr früh in Deutschland für

den Dialog und die Aufklärung über die Nazi Herrschaft.

Die CJZ fordert Schulen, aber auch Jugendprojekte und Vereine auf, sich zu bewerben. Es gibt ein breites Spektrum an Themen, mit denen man sich am Wettbewerb beteiligen kann. Die Ausschreibungsunterlagen können bei der CJZ unter der Adresse CJZ MTK e.V., Postfach 2570, 65818 Schwalbach oder per E-Mail an cjz.mtk@gmx.de angefordert werden.

red

„Einschlafen dürfen, wenn man müde ist, und eine Last fallen lassen dürfen, die man lange getragen hat, das ist eine köstliche, wunderbare Sache.“

Hermann Hesse

Wir verabschieden uns von einer wahrhaftig großen Seele. Zurück bleibt das, was er im Laufe eines langen Lebens erschaffen und bewahrt hat, sowie die zahlreichen Erinnerungen an einen besonderen Menschen und eine erlebnisreiche gemeinsame Zeit.

Hans-Dieter Rösch

* 25.10.1938 † 19.06.2022

In Liebe und tiefer Dankbarkeit tragen wir ihn weiterhin in unseren Gedanken und in unseren Herzen.

Anja Rösch-Becker mit Calvin, Linda und Bentano
Christiane und Ingo Weimann mit Joanna und Ivana

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 28. Juni 2022, um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Schwalbach, Ostring 172, 65824 Schwalbach, statt.

Anstelle von Blumen und Kränzen bitten wir – im Sinne des Verstorbenen – um eine Spende zugunsten der Demenzzforschung Deutschland, Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V.
IBAN: DE51 3604 0039 0120 7240 00, SWIFT: COBADEFFXX, Verwendungszweck: Hans-Dieter Rösch.



Reichmann
BESTATTUNGS-MEISTERBETRIEB
Seit Generationen an Ihrer Seite

Fachbetrieb für Bestattungsdienste:
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Natur- und Alternativbestattungen
Erledigungen aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge / Treuhand

Westring 67 · Schwalbach a. Ts.
info@reichmann24.de · www.reichmann24.de
Tel.: 061 96 / 14 46

24h Bereitschaft



Bestattungshaus Grieger

- Abholung Tag und Nacht
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Sarg- und Urnenausstellung
- Bestattungsvorsorge

Marktplatz 43 (direkt am Busbahnhof),
65824 Schwalbach

www.bestattungshaus-grieger.de
info@bestattungshaus-grieger.de




24 Stunden erreichbar unter Telefon: 06196 / 95 2345-0



W. STEFFENS & SOHN
Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN

Unsere Rufnummern:
TELEFON 061 73 / 94 09 90 · TELEFAX 061 73 / 94 09 91

Geburtstag, Jubiläum, Hochzeit, Todesfall

... mit einer Familienanzeige informieren Sie alle Schwalbacher schnell und preiswert und vergessen mit Sicherheit niemanden.

Anzeigenannahme
Tel. 06196 / 84 80 80
Schwalbacher Zeitung



Schwalbacher Spitzen

Nicht dafür gemacht



Die Schwalbacher Tafel ruft zu Lebensmittelspenden auf. Immer mehr Menschen besuchen jede Woche den

Tafelladen in der Spechtstraße und decken sich dort mit günstigen Lebensmitteln ein. Gleichzeitig bleibt im Einzelhandel immer weniger Ware übrig, so dass jeder einzelne Tafelkunde seit einiger Zeit bei den Ausgabeterminen immer weniger Waren erhält. Doch ist es wirklich die Aufgabe der Tafeln, das über Lebensmittelspenden auszugleichen? Die Tafeln wurden schließlich

vor allem gegründet, um Obst, Gemüse, Gebäck, Fleisch- und Wurstwaren sowie Milchprodukte davor zu bewahren, auf dem Müll zu landen. Zur Versorgung von Bedürftigen sind sie dagegen nicht gemacht. Denn nach wie vor ist es der Staat, der sicherstellen muss, dass auch Menschen mit geringem Einkommen genug zu essen haben. Steigen also die Lebensmittelpreise, weil das Angebot knapper wird, muss eben der Hartz-IV-Satz erhöht werden oder andere Maßnahmen getroffen werden. Die Tafeln können das Problem nicht lösen und sollten sich diesen Schuh auch nicht anziehen.

Matthias Schlosser

Fernwärme: Grüne schlagen Gemeinschaftsunternehmen vor

„Vorteile für alle“

Die Schwalbacher Grünen fordern in einem Antrag an die Stadtverordnetenversammlung ein „Joint Venture“ für das Heizkraftwerk in der Limesstadt zwischen der Stadt und dem Betreiber „e.on“.

Das Heizkraftwerk in der Adolf-Damaschke-Straße wird seine Energie laut den Grünen künftig „im Wesentlichen“ aus der kostenlosen Abwärme der am Kronberger Hang angesiedelten Rechenzentren beziehen. „Das ist gut und richtig so“, heißt es in einer Pressemitteilung der Ökopartei. Dennoch werde aber nach der bis zum Jahr 2027 vereinbarten Preisänderungsklausel der Fernwärmepreis grundsätzlich nach den drastisch gestiegenen und möglicherweise weiter steigenden Gaspreisen berechnet. Das halten die Grünen für einen „schlechten Deal“ für die Fernwärmekunden. Hinzu komme, dass durch die festgeschriebene Tarifstruktur mit starren Grundpreisen pro Quadratmeter weiterhin ein geringerer Energieverbrauch durch höhere Mischpreise „bestraft“ werde.

Es sei offensichtlich, dass die geltenden Rahmenbedingungen für das Heizkraftwerk unter den Vorzeichen des Klimawandels und der notwendigen Einsparung von fossilen Brennstoffen den gestiegenen und sich wandelnden Anforderungen nicht gerecht werde. Die immer wieder befristeten Vereinbarungen über einen Zeitraum von zehn oder mehr Jahren stünden technischen Innovationen eher im Weg, könnten sich ändernde, politische Rahmenbedingungen nicht

vorhersehen und berücksichtigen. Die Grünen erneuern deshalb ihren Vorschlag, dass die Stadt mit dem Heizkraftwerkbetreiber „e.on energy solutions“ über ein Gemeinschaftsunternehmen verhandeln soll. Vorbild könnte ihrer Ansicht nach Wasserversorgung Mai-Taunus GmbH (WMT) sein, bei der die Stadt und die SÜWAG Gesellschafter sind. Die WMT betreibt seit vielen Jahren die Schwalbacher Wasserversorgung und die Abwasserentsorgung. In jüngerer Zeit sind noch der Betrieb des Naturbades und der städtischen Photovoltaikanlagen hinzugekommen. In einem solchen organisatorischen Rahmen könnten Investitionen laut Grünen langfristig geplant werden. Außerdem sei man nicht darauf angewiesen, in Ausschreibungen vorab langfristige Festlegungen zu treffen, die sich schon nach wenigen Jahren als überholt herausstellen können.

„Bei einem Joint Venture mit dem Heizkraftwerksbetreiber kann man Synergien nutzen, zum Beispiel bei der Erstellung der Abrechnungen oder dem Leitungsbau. Die Stadt kann für Transparenz und gerechte Fernwärmepreise sorgen und die Weiterentwicklung des Heizkraftwerks jederzeit maßgeblich mitbestimmen. Das Partnerunternehmen hat Planungssicherheit, die Investitionen sind langfristig abgesichert und nicht nur jeweils bis zum Ende einer laufenden Vertragsperiode. Es wäre eine für beide Seiten vorteilhafte Sache und das Ende der Querelen um die Fernwärmerversorgung in Schwalbach“, meint Arnold Bernhardt von der Grünen-Fraktion. red

Ab sofort finden wieder regelmäßige Begegnungscafés statt

Neue Paten gesucht

Die Flüchtlingshilfe Schwalbach sucht weiter nach Bürgerinnen und Bürger, die Patenschaften übernehmen.

Beim Altstadtfest präsentiert sich der Verein im Biergarten von „Mutter Krauss“, wo aktuell Flüchtlinge aus der Ukraine untergebracht sind. Gleichzeitig fand am vorletzten Wochenende in der Unterkunft am Westring ein Begegnungscafé statt, bei dem sich Flüchtlinge und Helferinnen und Helfer nach lan-

ger Corona-Pause wiedergesehen haben. Diese Treffen sollen jetzt wieder regelmäßig in den beiden Gemeinschaftsunterkünften am Westring und „Am Erlenborn“ stattfinden.

Was die Flüchtlingshilfe aber neben Spenden dringend braucht sind Menschen, die bereit sind, eine Patenschaft beziehungsweise ein Sprachtandem mit Geflüchteten einzugehen. Nähere Informationen dazu gibt es unter fluechtlingshilfe-schwalbach.de im Internet. red

Kleinanzeigen

Vermietung: Schöne, helle 3-Zi.-Wohnung ab sofort von privat (kein Makler), Erlenweg, 65812 Bad Soden/Neuenhain, 2. OG/ Dachgeschoss, ruhige Lage (Sackgasse), sehr gute Wohngegend, gute Verkehrsanbindung, 79 qm, das größte Zimmer hat einen Wohn- u. einen Essbereich, EBK, Bad gekachelte, Badewanne u. Dusche, großer Flur, Stellplatz, Rollläden/Jalousien/Rollos, Heizung 2011 erneuert, Mitbenutzung von Garten, Freizeitkeller, Waschkeller, Trockenkeller, im Keller gibt es sogar eine Sauna! Kaltmiete EUR 1.040,-, NK EUR 280,-, Bilder gerne auf Wunsch, Michael Baumann, Tel. 01570/3328945, m.baumann@baumannit.de

Gartenhilfe gesucht! Rasen mähen, Wege kehren, Sträucher schneiden, in Schwalbach, Tel. 0171/5161611, ab 18 Uhr anrufen

Kostenlos CD-Sammlung (nur Klassik von A-Z) abzugeben. Tel. 06196/23432

Barankauf Pkw und Busse – trotz Corona – in jedem Zustand, mit und ohne Mängel, sichere Abwicklung, Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

Putzhilfe dringend gesucht in Eschborn, 1x wöchentlich 3 Stunden, weitere Beschäftigung möglich, gute Bezahlung, Tel. 06173/63109 (tagsüber)

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 0 39 44 - 3 61 60 www.wm-aw.de Fa.

Nottelefon Sucht 0180 / 365 24 07* * Festnetzpreis 9 ct / min. Mobilfunkpreise maximal 42 ct / min.

Selbsthilfegruppen in Schwalbach:

- Gemeinschaft „Aktiv“ montags, 19 Uhr
- Gemeinschaft „Lichtblick“ mittwochs, 19 Uhr
- Gemeinschaft „Taunusburg“ freitags, 19 Uhr

alle Treffen in der ags-Suchtberatungsstelle, Pflingstbrunnenstr. 3, 65824 Schwalbach

GUTTEMLER SELBSTHILFE UND MEHR

fight-sport

Erlernen Sie Tai Fu, als Basis traditioneller Kampfkunst und effektiver Selbstverteidigung. Trainieren Sie Ihre körperliche Leistungsfähigkeit. Verbessern Sie Ihr Reaktionsvermögen und steigern Sie Ihre Kondition.

Tai Fu

Trotz Pandemie bieten wir:

- Online-Kurse
- Privatunterricht

 Tai Fu Schulungszentrum Marktplatz 7 (Eingang Amrillstraße) Telefon 06196 - 5614626 www.taifu.de kontakt@taifu.de



Frauentreff feiert. Am 10. Juni feierte der Frauentreff am unteren Marktplatz seinen 29. „Geburtstag“. Die Feier fand im Rahmen des Frauentreff-Cafés statt, zu dem ehrenamtlich engagierte Mitarbeiterinnen der Fraueninitiative und des Deutschen Hausfrauenbundes freitags regelmäßig einladen. Auch Bürgermeister Alexander Immisch schaute bei der Geburtstagsgesellschaft vorbei und wünschte den Frauen „weiterhin viel Resonanz“. Das aktuelle Programm des Frauentreffs liegt im Rathaus und im Bürgerbüro aus oder ist unter schwalbach.de im Kapitel „Bildung und Soziales“ im Internet zu finden. Foto: mag

Das Schwalbacher „Stadtradeln“ endet am Sonntag – „Last-Minute“-Anmeldungen möglich

Zum Abschluss eine Radtour

● Zum Abschluss der diesjährigen „Stadtradeln“-Aktion lädt die Stadt Sonntag, 26. Juni, um 11 Uhr zu einer Abschluss-Radtour ein. Sie startet am Marktplatz und führt über das Arboretum zum Eschborner Rathaus.

Beim diesjährigen „Stadtradeln“ haben die bisher gemeldeten 244 aktiven Radlerinnen und Radler nach Angaben der Stadtverwaltung „mächtig Fahrt“ aufgenommen: Wurden im Vorjahr in dem dreiwöchigen Aktionszeitraum insgesamt gut 44.000 Kilometer zurückgelegt, lag der diesjährige Halbzeitstand bereits bei mehr als 33.000 Kilometern.

Die Chancen stehen somit gut, die erhoffte 50.000-Kilometer-Marke zu knacken. Dabei sind weitere Anmeldungen zum „Stadtradeln“ noch bis zum letzten Tag möglich. „Jeder Mitradelnde und jeder Kilometer zählt“, motiviert Erster Stadtrat Thomas Milkowitsch zur Last-Minute-Anmeldung unter www.stadtradeln.de im Internet.

Mindestens zwölf Kilometer zusätzlich können alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer am letzten Tag der Schwalbacher Kampagne für Klimaschutz und Gesundheit erradeln, indem sie an der gemeinsam mit der Stadt Eschborn und dem ADFC organisierten Abschluss-Radtour teilnehmen. Während das

„Stadtradeln“ in Schwalbach am 26. Juni endet, beginnt in der Nachbarkommune Eschborn der Aktionszeitraum an diesem Tag.

Um 11 Uhr startet die gemeinsame Radtour am Marktplatz. Geplant ist, dass für Schwalbach auch Erster Stadtrat Thomas Milkowitsch sowie für Eschborn Bürgermeister Adnan Shaikh mit in die Pedale treten. Die Strecke ist etwa zwölf Kilometer lang und somit auch für Kinder ab zehn Jahren gut geeignet. Fragen zum „Stadtradeln“ beantwortet im Rathaus Daniela Wolf per E-Mail an schwalbach@stadtradeln.de oder unter der Telefonnummer 06196/804-160. red

Das Neueste aus Schwalbach täglich im E-Mail-Postfach

Abonnieren Sie kostenlos den neuen E-Mail-Newsletter der

Schwalbacher Zeitung

und lassen sich jeden Tag bequem über Neuigkeiten aus Schwalbach informieren!

Zum Abonnieren einfach den nebenstehenden QR-Code scannen und eine E-Mail-Adresse in das Formular eintragen oder das Formular rechts oben auf unserer Internetseite www.schwalbacher-zeitung.de nutzen.



Fairtrade-Artikel bestellen

Große Auswahl an Kaffee, Tee, Rohrzucker, Schokolade, Nüssen, Kunsthandwerk, Kerzen und vieles mehr. Rufen Sie mich einfach an! Ich zeige Ihnen gerne eine kleine Auswahl und liefere zu Ihnen nach Hause.

Connie Borsdorf, 06196 / 82044



Das Pfarrerehepaar Michael und Christine Gengenbach – die Pfarrerin der Evangelischen Limesgemeinde – geht nach neun Jahren im Dekanat Kronberg in den Ruhestand. Foto: Evangelisches Dekanat

Abschiedsgottesdienst für Christine und Michael Gengenbach am Sonntag auf dem Glaskopf

Gemeinsam in den Ruhestand

Das Pfarrerehepaar Christine und Michael Gengenbach geht Ende Juli in den Ruhestand. Offiziell aus ihrem Dienst verabschiedet werden sie im Rahmen eines Gottesdienstes auf dem Glaskopf am 26. Juni um 14 Uhr durch Propst Oliver Albrecht.

Seit 2013 sind Christine und Michael Gengenbach im Dekanat Kronberg tätig – Christine Gengenbach in der Evangelischen Limesgemeinde, Michael Gengenbach in der Evangelischen Kirchengemeinde Sulzbach. Davor hatten sie immer Pfarrstellen in einer Gemeinde – erst neun Jahre in Weyer und Eschbach am Rhein, dann fast 15 Jahre in Laubach im Vogelsberg. Beide stammen gebürtig aus der Nähe von Darmstadt. Im Ruhestand werden sie wieder in Richtung Odenwald ziehen.

So verschieden ihre Kirchengemeinden in der Limesstadt und im eher dörflich geprägten Sulzbach sind, so unterschiedlich sind auch die Erfahrungen, die sie in ihrer Zeit dort gemacht haben. „Nach der Vakanz in der Limesgemeinde war es erst einmal wichtig, wieder Freude an der Arbeit im Kirchenvorstand und eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit zu bekommen“, erzählt Christine Gengenbach. „Dann ging es eigentlich darum, den Wandel anzunehmen.“

Die Kirchengemeinde wurde vor mehr als 50 Jahren gegründet, als viele evangelische Familien dorthin zogen. Es waren damals über 4.500 Gemeindeglieder, heute sind es rund 1.300. Die Gründergeneration ist über 70 oder 80 Jahre alt, manche leben nicht mehr, ihre Kinder sind größtenteils weggezogen. „In den freigewordenen Häusern und Wohnungen leben jetzt Menschen aus aller Welt. 100 Sprachen werden gesprochen, die vielen Kulturen beleben die Siedlung. Aber es sind viel weniger evangelische Menschen“, berichtet Christine Gengenbach weiter. Dennoch konnte sie junge Leute für die Arbeit im Kirchenvorstand gewinnen. In ihre Zeit in der Limesgemeinde fiel unter anderem das 50-jährige Jubiläum mit einer Festwoche voller Programmpunkte.

Ebenso ein Thema war seit ihrem Beginn in der Gemeinde das für die aktuelle Gemeindegliederzahl zu groß gewordene Gebäude und seine Bewirtschaftung. „Mein Anliegen war es immer, das Haus für alle zu öffnen. Am Anfang waren überall Türen, die ich aufschließen musste. Das ist inzwischen anders. Jetzt ist es das „Dorf-Gemeinschaftshaus im Limes“. Wer unkompliziert einen Raum braucht für Blutspende, Musikproben, Selbsthilfegruppen, Sprachunterricht oder Feiern, kommt zu uns. Und eine koreanische Kirchengemeinde ist bei uns dauerhafter Mieter“, er-

klärt Christine Gengenbach.

Für die Zukunft gibt es darüber hinaus Gespräche mit der Stadt Sulzbach und dem benachbarten Diakonischen Werk Main-Taunus hinsichtlich einer gemeinsamen Nutzung der Räumlichkeiten. Eine Herausforderung für die Arbeit des Kirchenvorstands ist die Struktur der Limesstadt. Ganz anders als in Alt-Sulzbach gibt es dort keine Vereine, die im Gemeinwesen vernetzt sind. Auf die Vorteile solcher traditionellen Verbindungen kann der Kirchenvorstand daher nicht zurückgreifen. Mit der Stadt gibt es jedoch eine gute Zusammenarbeit.

Die Arbeit mit Kindern und Familien wird durch die Kita der Gemeinde belebt. Familienreferentin Eva Witte initiiert immer wieder neue Angebote, um diese zu erreichen. 2020 wurde in der Limesgemeinde zudem ein vom Land Hessen gefördertes Familienzentrum eröffnet, sodass die Finanzierung der bestehenden Angebote weiterhin möglich ist. Für die Generation der über 55-Jährigen gibt es die „Projektstelle 55+“ des Dekanats Kronberg, die in der Limesgemeinde angesiedelt ist und durch Gemeindepädagogin Astrid Bardeheier betreut wird. „Wichtig ist, dass der Begriff Familie nicht nur junge Eltern mit Kleinkindern umfasst. Alle Altersgruppen gehören dazu. Zum Beispiel auch Senioren“, betont Christine Gengenbach. Neben der Arbeit als Gemeindepfarrerin war sie sechs Jahre Mitglied im Dekanatssynodalvorstand und im Personalausschuss des Dekanats. Bereits in der Limesgemeinde spielte sie mit ihrer Tuba im Posaunenchor mit. Im Ruhestand freut sie sich nun auf das, was sich ergibt. Musik wird sicherlich dabei sein. Aber auch mehr Zeit für die Arbeit in ihrem neuen Garten.

Sulzbach eher dörflich

Michael Gengenbach traf in Sulzbach auf ganz andere Gegebenheiten. „Sulzbach ist eine in einem dörflichen System verwurzelte Kirchengemeinde. Die Volkskirche läuft hier wie von selbst und Amtshandlungen gehören zur Tradition. Auch das Nachlassen der konfessionellen Bindung ist hier nicht so stark. Das Kirchengebäude selbst ist sehr beliebt und ein markanter Punkt im Ort“, erzählt er. „Am Anfang habe ich versucht, noch mehr Leute mit Angeboten in das Gemeindehaus zu kriegen. Aber es gibt hier 68 Vereine und so viele andere Möglichkeiten, etwas zu machen.“

Wichtig war ihm immer, dass in Kirchenvorstand und Kirchengemeinde ein gutes „Wir-Gefühl“ vorhanden ist und die Gemeinde auf die Öffentlichkeit um sie herum freundlich zugeht. „Das war am Anfang nicht so. Aber mit der Zeit änderte sich das

Klima. Bei der letzten Kirchenvorstandswahl im Juni 2021 konnten wir uns vor Interessenten für den Kirchenvorstand gar nicht retten“, berichtet Michael Gengenbach. „Die Menschen im Kirchenvorstand sind zusammen gewachsen und bilden den Rückhalt meiner Arbeit“, ergänzt er.

Vorangetrieben hat auch er die Öffnung der Kirche. Zunächst stundenweise mit Bewachung – inzwischen ganztags. In der Adventszeit und zu Ostern mit Musik. Das hat er aus Laubach übernommen. „Besonders in Corona-Zeiten war das wichtig für die Leute. Das sehe ich auch sonst als Sinn und Aufgabe meiner Arbeit: die Öffnung der Kirche“, erklärt er.

Ein Schwerpunkt seiner Arbeit ist die Konfirmandenarbeit. Schon in Laubach sind er und seine Frau bei der Konfirmandenfreizeit gepilgert. Das haben beide in ihre aktuellen Gemeinden übernommen. In Sulzbach waren Eltern, Kirchenvorstand und Konfirmanden von diesem Konzept so beeindruckt, dass alle Konfirmandenjahrgänge seitdem eine dreitägige Wanderung auf einem der vielen Pilgerwege in der Region erleben. Auch Pilgertage für jedermann gab es, meist im September. „Ein festes Team an meiner Seite hat mich dabei immer unterstützt“, sagt Michael Gengenbach. Er hat nicht nur eine Ausbildung zum Pilgerbegleiter absolviert, sondern ist während einer Studienzeit im Sommer 2018 selbst in drei Monaten über 600 Kilometer durch Deutschland und Frankreich gepilgert.

„Es geht um die Erfahrung des körperlichen Sich-Bewegens. Für die Konfirmandinnen und Konfirmanden sind das drei Tage ohne Smartphone. Uns war damals aufgefallen, dass die Familien ein sehr getaktetes Leben haben. Berufstätige Eltern, die Kinder sind sehr eingebunden in der Schule und ihrer Freizeit. Ohne viel Freiheit. Beim Pilgern kommen sie mal raus und erleben, worauf es wirklich ankommt: essen, trinken, das Wetter, freundliche Leute, ein Dach über dem Kopf. Übernachtet wird unterwegs in evangelischen Gemeindehäusern“, berichtet Michael Gengenbach.

Sowohl Michael als auch Christine Gengenbach haben sich außerdem mit einem Schwerpunkt in der Ausbildung von Lektorinnen und Lektoren sowie von Prädikantinnen und Prädikanten engagiert.

Michael Gengenbach freut sich im Ruhestand darauf, dass seine Zeit dann nicht mehr so getaktet und verplant ist. Er und seine Frau werden auf jeden Fall mehr Zeit mit den sechs Enkelkindern verbringen – das siebte ist ebenso bereits auf dem Weg. Sie haben fünf erwachsene Kinder. Ein Sohn, verheiratet mit einer Vikarin, wird als angehender Vikar in ihre Fußstapfen treten. red

35 Minuten Stromausfall

Defektes Kabel

Am Sonntag fiel um 15.13 Uhr in Teilen von Schwalbach der Strom aus. Wie die Syna GmbH in einer Pressemitteilung mitteilte, war ein defektes Kabel im Erdreich die Ursache.

Durch Netzumschaltungen konnte das Team der Syna den Großteil der Betroffenen nach rund 35 Minuten wieder mit Strom versorgen. Um 16.04 Uhr erhielten alle Haushalte wieder Strom. red

Ev. Friedenskirchengemeinde

Meditative Andacht

Am Freitag, 24. Juni, findet um 18.30 Uhr wieder eine meditative Andacht mit Friedensgebet in der Friedenskirche in der Bahnstraße statt.

Das Team der Veranstalterinnen lädt unter dem Motto „Meine Zeit steht in deinen Händen“ dazu ein. Eine weitere Andacht ist am 29. Juli geplant. Im August ist Sommerpause. red

S-Bahnstrecke war gesperrt

Auto in der Bahn-Böschung

Der Hilfeleistungszug der Feuerwehr wurde am Dienstagmittag vergangener Woche in den Bereich der S-Bahnstrecke alarmiert.

Dort war ein Fahrzeug von der Fahrbahn abgekommen und in den Böschungsbereich der Bahnstrecke gerutscht. Erste Meldung, wonach sich eingeklemmte Personen im Fahrzeug befinden sollten, bestätigten sich vor Ort nicht. Die Feuerwehr sicherte das Fahrzeug und zog es zurück auf die Fahrbahn. Während der Bergungsarbeiten war die Bahnstrecke kurzzeitig gesperrt und der S-Bahnbetrieb eingestellt. pol

Katrin Behrens und Daniela Hommel treten in der Fraktion die Nachfolge von Axel Fink an

Doppelspitze bei der CDU

In ihrer jüngsten Sitzung haben die Mitglieder CDU-Fraktion im Schwalbacher Stadtparlament am Montag einen neuen Vorstand gewählt. Mit Katrin Behrens und Daniela Hommel führt erstmals eine Doppelspitze die Geschichte der Fraktion. Jan Welzenbach übernimmt den stellvertretenden Fraktionsvorsitz.

„Wir freuen uns über das Vertrauen der Fraktionsmitglieder und die Aufgaben, die auf uns zukommen, die wir mit einem deutlich größeren Team angehen wollen“, sagte die neu gewählte Katrin Behrens für den Fraktionsvorstand.

Gelungene Veranstaltung endete mit homophoben Vorfall

Prügel beim CSD

Am vergangenen Samstag fand der zweite Christopher-Street-Day (CSD) im Main-Taunus-Kreis in Kelheim statt. Wie schon bei der Premiere vor einem Jahr waren die Jusos Schwalbach und der Ortsverein der SPD dabei stark vertreten.

Während des Demonstrationzuges verteilten sie zahlreiche Fähnchen, Armbänder und Sticker. Besonders stolz waren die Schwalbacher Sozialdemokraten, dass ihr Fraktionsmitglied Amelie Ludwig-Dinkel auf dem Podium stand. Sie sprach für die „SPD queer Hessen Süd“ und beantwortete Fragen zu politischen Gebieten, in denen die sogenannte „LGBTQIA+ Community“ Diskriminierungen erfährt, wie zum Beispiel bei der Blutspende. Die Vorsitzende der Schwalbacher Jusos, Selina

Sanbakli, sagte: „Es ist unerträglich, dass so vielen Menschen verweigert bleibt Blut spenden zu dürfen. Diese Diskriminierung muss aus der Welt geschafft werden und neue Regelungen her.“

Nach dem CSD feierten die Beteiligten bis spät in die Nacht in einer Kelheimer Bar. Dabei kam es dann allerdings zu einem Vorfall, der die Freude über die gelungene Veranstaltung trübte. Nach Angaben der Polizei schlug gegen 1.20 Uhr ein Unbekannter einem 36-Jährigen vor der Bar unvermittelt ins Gesicht, nachdem dieser bestätigt hatte, dass er homosexuell sei. Im weiteren Verlauf soll auch ein zweiter Mann von dem Schläger verletzt worden sein. Am Mittwoch, 29. Juni, soll nun eine Kundgebung mit dem Thema „Nein zu Gewalt“ auf dem Kelheimer Marktplatz stattfinden. red



Zahlreiche Schwalbacher Sozialdemokraten nahmen am zweiten Christopher-Street-Day im Main-Taunus-Kreis teil. Foto: Hauptmann

Um eine Doppelspitze ermöglichen zu können, musste zunächst die Geschäftsordnung überarbeitet werden. Neben einer doppelten Besetzung des Fraktionsvorsitzes wurden die Funktionen der Fraktionsgeschäftsführung und des Pressesprechers in die Geschäftsordnung aufgenommen. Steffi Wiedel wurde zur Fraktionsgeschäftsführerin gewählt und Dennis Seeger mit den Aufgaben des Pressesprechers betraut. „Mit einer neuen Geschäftsordnung und neuen Funktionen im Vorstand wollen wir die Arbeit auf möglichst viele Schultern verteilen. So wollen wir gewährleisten, dass die Vielzahl an Themen, die

Schwalbach gerade bewegen, mit gleicher Gewichtung bearbeitet werden können“, ergänzte Daniela Hommel.

Auch in den Ausschüssen wird es aus Sicht der CDU Änderungen geben. Jan Welzenbach wird zukünftig für die CDU im Haupt- und Finanzausschuss tätig sein. Maria Hünecke wird im Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales mitarbeiten.

Behrens und Hommel treten die Nachfolge von Axel Fink an, der Anfang Mai sein Amt als hauptamtlicher Kreisbeigeordneter antrat und deswegen sein Mandat in der Stadtverordnetenversammlung niedergelegt musste. Schwalbacher Parteivorsitzender bleibt Fink weiter. red



Sommerliches Kita-Fest: Die evangelische Kita Mittendrin hatte am 10. Juni nach zwei Jahren Pause wieder zu einem Sommerfest eingeladen. Aktuelle und ehemalige Familien und Kinder freuten sich auf das Ereignis, das mit dem Jubiläum zum 20-jährigen Bestehen verbunden war. Es lockten ein reichlich gedecktes Buffet, kühle Getränke und Begegnungen ohne Maske in netter Atmosphäre. Foto: privat



Magistrat von Frankfurt stimmt Radschnellweg zu – Trasse führt wahrscheinlich durch Schwalbach

Das Fahrrad als Alternative

Am 3. Juni hat der Frankfurter Magistrat einer Machbarkeitsstudie für den Radschnellweg zwischen Frankfurt und dem Vordertaunus zugestimmt. Mit dem Abschnitt von Bad Soden nach Eschborn wird ein Teil der Strecke voraussichtlich auch durch Schwalbach verlaufen.

Für den Fall, dass die Kommunen einen gemeinsamen Förderantrag stellen, hat das Land Hessen eine privilegierte Förderung des Vorhabens mit einem erhöhten Fördersatz in Aussicht gestellt. Der Radschnellweg wird auf Frankfurter Stadtgebiet priorisiert über bestehende Radrouten geführt. Allerdings sind auch umfangreiche Bauarbeiten erforderlich, für

deren Vorplanung mit dem Beschluss rund 1,2 Millionen Euro zur Verfügung gestellt werden. Auch hierzu hat das Land Hessen eine Förderung in Aussicht gestellt. Sie liegt bei 70 Prozent.

Die beteiligten Städte und Gemeinden sowie der Regionalverband erhoffen sich von der Radschnellverbindung eine ernsthafte Alternative zum motorisierten Individualverkehr. Dass dies in einem Ballungsraum mit zahlreichen Pendlerinnen und Pendlern funktionieren kann, zeigten bereits bestehende Radschnellverbindungen in den Niederlanden und in Dänemark.

Attraktiv sind die Verbindungen, wenn sie eine möglichst gleichbleibende Geschwindigkeit ermöglichen, die nur

selten durch Abbremsen und beispielsweise das Warten an Ampeln verringert wird. Hier liegt dann insbesondere die Aufgabe der Frankfurter Radverkehrsplanerinnen und -planer: Die Strecke vom Ausgangspunkt am Holbeinsteg am Main zur Frankfurter Stadtgrenze so zu planen, dass sie sich gut fahren lässt.

Dort übernehmen dann die Nachbarkommunen, die das gleiche Ziel verfolgen. Die Strecke führt über das Bahnhofsviertel, die Westendstraße und den Kettenhofweg über die Robert-Mayer-Straße, Schlossstraße, Ludwig-Landmann-Straße Richtung Steinbach. Ein weiterer Abzweig wird über Eschborn, Schwalbach und Sulzbach nach Bad Soden führen. red



Erfolgreiche Judokas. Am 12. Juni fanden in Elz die Judo-Hessenmeisterschaften der Männer und Damen statt. Auch dieses Jahr waren die Judokas der TGS wieder erfolgreich. Es gab einen ersten Platz für Alice Göttner, einen zweiten Platz für Alexander Schäfer (2.v.r.), einen dritten Platz für Rosen Borisov (rechts) und einen fünften Platz für Alexander Krei (links). Alexander Krei startete zum ersten Mal bei den Männern und war in seiner Gewichtsklasse der jüngste Teilnehmer. Betreut wurden die Kämpfer von Ralf Bacher. Foto:TGS

Schwalbacher Tennis-Junioren überzeugten bei den jüngsten Meisterschaften in Wiesbaden

Zwei Bezirksmeisterinnen

Am vergangenen Wochenende standen die Bezirksmeisterschaften der Jugend beim Wiesbadener Tennis- und Hockeyclub (WTHC) an. In sehr guter Form präsentierten sich die Schwalbacherinnen Vivien Gipp und Laura von Bremer. Sie setzten sich in ihren jeweiligen Konkurrenzen durch und holten die Titel nach Schwalbach.

Bei heißen Temperaturen und starkem Wind setzte sich Vivien Gipp in der Konkurrenz der unter Elfjährigen erneut durch. Sie überzeugte im Finale mit gutem und taktisch klugem Spiel und bezwang die ebenfalls stark spielende Shalana Lucero Oviedo vom WTHC mit 6:3 und 6:2. Sowohl das Viertel- als auch das Halbfinale hatte sie souverän mit jeweils 6:0, 6:0 gewonnen.

Auf dem Center Court traten die erst kürzlich 13 Jahre alt gewordene Laura von Bremer sowie ihre zwei Jahre ältere Gegnerin Rebecca Balan in der U16-Konkurrenz gegeneinander an. Der böige Wind machte es den beiden Spielerinnen nicht leicht. Insbesondere beim Aufschlag hieß es, sich nicht von diesem ablenken zu lassen und ihn mit einzuberechnen. Laura von Bremer setzte sich mit ihrem druckvollen Angriffstennis trotz der extrem heißen Temperaturen souverän durch



Laura von Bremer (rechts) und Vivien Gipp holten Bezirksmeistertitel für den TC Schwalbach. Foto:TC Schwalbach

und entschied das Match mit 6:2 und 6:3 für sich.

Bei den Jungen überzeugte für den TC Schwalbach Yago Clemens mit einer guten Leistung und seinem Einzug ins Finale der U13-Junioren. Sein Halbfinale gewann er mit 7:5 und 6:3 gegen Paul Schlosser. Leider konnte Yago Clemens das Finale krankheitsbedingt nicht ausspielen und Bezirksmeister wurde in der U13-Konkurrenz Tim König vom TC Wehen.

Das gute Schwalbacher Gesamtergebnis rundete Lucy Zhang mit dem Einzug ins Viertelfinale der U14-Juniorinnen ab. red



Die beiden U12 Teams landeten gemeinsamen auf dem dritten Platz.

Foto:TGSchwalbach

Vier Teams der TG Schwalbach waren beim Kreiseitscheid Kinderleichtathletik am Start

Erfolgreicher Nachwuchs

Die Nachwuchs-Leichtathletinnen und -athleten der TG Schwalbach nahmen zahlreich und erfolgreich am Kreiseitscheid der Kinderleichtathletik in Hofheim teil.

Unter der Leitung von Tamara Schlenker und Christin Pavel nahmen vier Teams an dem Wettbewerb teil. Für fast alle Athletinnen und Athleten war es der erste Wettkampf. Nach der Begrüßung und Danksa-

gung von Bundesinnenministerin Nancy Faeser absolvierten die jüngsten Leichtathleten als Team verschiedene Disziplinen wie die Hindernis-, Sprint-, oder Weitsprung-Staffel.

Die Schwalbacher Teams waren sehr stark in den Wurf- und Ausdauerdisziplinen. Die 6 x 800 Meter-Staffel der U12 gewannen die jungen Schwalbacher Athleten mit großem Abstand. In der Gesamtwertung erreichten die U8- und U10-Teams der TGS einen hervor-

ragenden zweiten Platz. Bei der U12 erreichte man einen gemeinsamen dritten sowie achten Platz.

Für die Schwalbacher Leichtathleten war es ein toller Wettkampf, und in Zukunft möchte die TGS auch wieder „KILA“-Wettkämpfe in Schwalbach anbieten. Das U12-Team der TGS ist für den Regionalvergleich am 9. Juli Nachrücker für die beiden ersatzplatzierten Mannschaften aus Hattersheim und Drieden. red



Die Teams der U8 und U10 der TG Schwalbach erzielten in der Gesamtwertung beim Kreiseitscheid Kinderleichtathletik jeweils den zweiten Platz. Foto:TGSchwalbach

Schüler, Studenten, Rentner und alle anderen aufgepasst! Der Austrägerdienst der Schwalbacher Zeitung sucht Austräger für die

Schwalbacher Zeitung

Füllen Sie den Bewerbungscoupon vollständig aus und senden ihn per Post oder Fax an:

Verlag Schwalbacher Zeitung
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach
Fax 06196 / 848082

Bewerbungscoupon

Ja, ich möchte gern mittwochs die Schwalbacher Zeitung verteilen.

Name: _____
Vorname: _____
Alter: _____
Straße: _____
Telefon: _____

Ich habe mittwochs bis zu Stunden Zeit.

Datum, Unterschrift

Bei Minderjährigen: Meine Tochter /mein Sohn hat das vorgeschriebene Mindestalter von 14 Jahren. Ich bin damit einverstanden, dass meine Tochter / mein Sohn die Schwalbacher Zeitung austrägt.

Vorname, Name:

Datum, Unterschrift

Ihre Werbung in der
Schwalbacher Zeitung
Wir informieren Sie gerne:
06196 / 84 80 80

Transporter beschädigt

Zeuge gesucht

Bereits am 25. Mai kam es am Nachmittag in Schwalbach zu einer Verkehrsunfallt, bei welcher der geparkte Pkw eines 54-Jährigen beschädigt wurde.

Der Fahrzeughalter hatte seinen Transporter in der Niederräder Straße geparkt, als ein unbekanntes Fahrzeug den Wagen im Vorbeifahren touchierte und beschädigte. Die verursachende Person entfernte sich daraufhin unerlaubt von der Unfallstelle. Durch einen Zeugen konnte der Unfall beobachtet und der Geschädigte informiert werden. Dieser wichtige Zeuge konnte bisher jedoch nicht ermittelt werden und wird gebeten sich beim regionalen Verkehrsdienst unter der Telefonnummer 06190/9360-45 zu melden. pol



Foto: FES

Schüler der Friedrich-Ebert-Schule boten ein abwechslungsreiches Sommerkonzert – Fortschritte deutlich zu erkennen

Programm von Klassik bis Filmmusik

● Durch digitale Einspielungen während des Corona-Lockdowns, Outdoor-Proben mit Abstand im Hof und viele motivierende Beziehungen zwischen Instrumentalschülern und ihren Lehrkräften konnte das Schorchchester an der Friedrich-Ebert-Schule (FES) auch während der Corona-Pandemie bestehen und sorgte nun für eine abwechslungsreiche Musikveranstaltung.

Anne, Valeria und Steven moderierten durch das Sommerkonzert von Orchester, Junior-Orchester, Ensembles und Solisten.

Die Veranstaltung war dem kürzlich verstorbenen langjährigen Klarinetten- und Saxophonlehrer, Gennadi Ibraimov, gewidmet. Das Programm begann mit den elf Fünftklässlern des Junior-Orchesters, die an fünf Blas-Instrumenten zeigten, wie fetzig Musik aus nur ein bis fünf Tönen klingen kann, wenn es gemeinsame sind.

Das große FES-Orchester mit Schülerinnen und Schülern aus allen Jahrgängen, verstärkt durch drei Ehemalige, präsentierte unter dem Dirigat von Eva Monaghan sowohl einige schulspezifische Oldies sowie neu einstudierte anspruchsvolle Stücke.

vollere Hits der Filmmusik. Die vielstimmigen Arrangements zu „Lion King“, „Jurassic Park“ oder „Forest Gump“ gelangen harmonisch und begeisterten das Publikum aus Schülerschaft, Eltern und Kollegium.

Die erste musikalische Entwicklung einzelner wurde bei kammermusikalischen Vorträgen deutlich: Die Flötenlehrerin Hyang-Sook Do begleitet das Querflötenrio der 5c ebenso wie den glänzenden Vortrag der „Berceuse“ von Anne an der 8a. Auch Joel aus der 7c an der Trompete, Valeria aus der 8c mit Klarinettenlehrer Zoltan Nagy oder Patrvk aus der 10b mit Eu-

phonium-Lehrer Werner Lohr demonstrierten eindrucksvoll die klanglichen Möglichkeiten ihrer Instrumente. Ein Ohrschmaus war Bachs berühmte Air, bearbeitet für Euphonium und Klavier. Das Lehrkräfte-Duo, Hyang-Sook Do und Werner Lohr setzten damit Ziele für fortgeschrittene Musikanten.

Am Klavier stellte David aus der 6c das Stück „Wet Hands“ vor. Und Aleks aus der 8c darf sich mit seinem virtuosen Vortrag von Chopins Nocturne Nr. 20 schon heute Pianist nennen. Zum Schluss erklang die Titelmusik zu „Fluch der Karibik“ durch das FES-Orchester. red

Martin Vekony holte einen zweiten Preis bei „Jugend forscht“

AES-Schüler vorne

● Einen zweiten Preis hat Martin Vekony, Abiturient der Albert-Einstein-Schule (AES), beim diesjährigen Landesentscheid des Wettbewerbs „Jugend forscht“ errungen.

Martin Vekony entwickelte die Idee weiter, den Kohlendioxidgehalt in den Klassen- und Schulräumen zu bestimmen und trat mit seinem Projekt zum Thema „Flächendeckende Überwachung der Aerosolbelastung mittels IoT-Netzwerken“ im Februar zunächst beim „Jugend forscht“-Regionalwettbewerb Rhein-Main West an. Dort errang er einen ersten Preis und qualifizierte sich für den Landesentscheid. Gleichzeitig durfte er sich über die Verleihung des Sonderpreises „Qualitätsfreisicherung durch zerstörungsfreie Prüfung“ freuen.

Beim Landesentscheid in Darmstadt traten 103 Schülerinnen- und Schülergruppen aus ganz Hessen an. In der Wettbewerbskategorie Mathematik und Informatik, in der Martin Vekony sich der Jury stellte, konkurrierte er mit 23 weiteren Projektteams

An einem kleinen Stand, an dem jede Projektgruppe die Möglichkeit hatte, ihr Projekt zu präsentieren, standen die Nachwuchsforscherinnen und -forscher in mehreren Juryrunden.

den den Juroren an den beiden Tagen auf fachbezogene Fragen Rede und Antwort. Die Juroren hatten die bereits im Vorfeld eingereichten schriftlichen Arbeiten der Projektgruppen studiert. Da das Projekt des AES-Abiturienten neben der Programmierung auch technische Aspekte, wie die Entwicklung eines Kohlendioxid-Messgerätes, beinhaltete, wurde der Abiturient auch intensiv von der technischen Jury befragt.

Am Ende des zweiten Tages wurden in festlichem Rahmen die Sieger geehrt. Hessens Kultusminister Alexander Lorz war live zugeschaltet, würdigte die Arbeiten aller Teilnehmenden und bedankte sich für deren Engagement.

Martin Vekony dachte sich sehr über einen zweiten Preis und die damit verbundene weitere Anerkennung seiner Forschungsarbeit. Mindestens genauso wertvoll war für ihn aber der Austausch mit seinen „Konkurrenten“, „Besonders gefallen hat mir die freundschaftliche Atmosphäre zwischen den Teilnehmern. Obwohl jeder gerne den ersten Platz belegt hätte, haben wir uns, ohne ein Gefühl der direkten Konkurrenz, über unsere Interessen und Projekte ausgetauscht. Während dieser zwei Tage hatte ich viel Spaß und die Möglichkeit, einiges zu lernen.“



red

Neue Klasse an der Friedrich-Ebert-Schule mit ukrainischen und afghanischen Kindern – Empfang mit Herzenswärme

Ukrainische Kinder dürfen wieder lernen

● Nachdem bereits Anfang März im siebten Jahrgang der Friedrich-Ebert-Schule (FES) ein Projekttag zum Thema: „Solidarität mit der Ukraine“ stattfand, wurde Ende April eine weitere Intensivklasse in der Gesamtschule begrüßt.

Diese wird von zehn ukrainischen und zwei afghanischen Kindern im Alter von 11 bis 15 Jahren besucht. „Nun können wir tatsächlich nach ziemlich kurzer Zeit und erfolgreicher Suche nach Lehrkräften zwölf weiteren Kindern die Möglichkeit bieten, Deutsch zu er-

lernen und durch die Schule Teilhabe an der Gesellschaft zu erlangen. Unsere Intensivklassenlehrerinnen und -klassenlehrer erzählen von der großen Dankbarkeit der ukrainischen und afghanischen Familien und Kinder“, sagt die stellvertretende Schulleiterin

Sylke Kühdorf. Besonders hervorgehoben wurde von den Ankommenden die Herzenswärme und das unkomplizierte Verfahren zur Integration der Kinder in der Schule. Die Integrationslotsinnen und -lotsen standen schon bei der Ankunft bereit. red

**Schwalbacher
Zeitung**

**Sulzbacher
Anzeiger**

**Sossenheimer
Wochenblatt**

Stadtanzeiger
für den Frankfurter Westen

Impressum

Schwalbacher Zeitung
Verlag Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für
den Inhalt: Mathias Schlosser
Telefon: 06196 / 848080
Fax: 06196 / 848082
E-Mail:
info@schwalbacher-zeitung.de
Internet:
www.schwalbacher-zeitung.de

Druck:
ColdsetInnovation Fulda
Am Eichenzeller Weg 8
36124 Eichenzell

Verteilung:
Haushaltswerbung T. Malik
Hauptstraße 27
63517 Rodenbach
Tel. 0163 / 7956113

Redaktions- und Anzeigenschluss:
freitags, 16 Uhr

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Der Verlag behält sich das Recht vor, für Prospektanzeigen, Anzeigenstrecken, Anzeigen in Sonderveröffentlichungen oder Kollektiven sowie für Sonderwerbformen und für in der Preisliste nicht erwähnte Teilbelegungen Sonderkonditionen entsprechend den besonderen Gegebenheiten zu vereinbaren.



Leserbriefe

Zu verschiedenen Themen erreichten die Redaktion nachfolgende Leserbriefe. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer an info@schwalbacher-zeitung.de.

Zum Thema Notdienst der Stadtwerke:

„Notdienst funktioniert gut“

Wie Infrastruktur in Deutschland funktioniert? - Da fällt einem inzwischen fast nur noch ein: Berliner Flughafen, Stuttgarter Hauptbahnhof, Gleisnetz und Autobahnbrücken. Aber es gibt andere Beispiele. Hier ein kleines, direkt aus unserem Schwalbach:

Kurz vor Fronleichnam, um 2 Uhr in der Nacht: Ein dicker Wasserstrahl sprudelt aus den grünen Verkehrsinsel zwischen Westring und Ostpreußenstraße: Rohrbruch. Man denkt: „Das war es, ohne Wasser über die Feiertage bis mindestens Montag.“

Aber nix da: Sofort in der Nacht funktioniert der Notdienst und bringt den Bruch erst einmal unter Kontrolle. Und dann rücken

früh morgens die Bauleute von Henning Bau an, baggern ein mehrere Meter tiefes Loch, schaffen den Boden auf dicken Lasten weg, zack, zack. Restwasser abgepumpt, Rohr mit dicker Schelle umlegt, Boden wieder ran geholt, Abdeckung mit guter Pflanz-erde und fertig. Noch am selben Nachmittag. Die Feiertage waren gerettet.

Man konnte wieder Zähne putzen, Hände waschen, Kartoffeln kochen. Und dies, schon geradezu anrührend: morgens um 8 Uhr steht ein Mitarbeiter von den städtischen Wasserwerken mit zwei Kanistern Frischwasser vor der Haustür. Man glaubt es nicht. Danke allen Beteiligten.

Dr. Karl H. Pitz, Schwalbach

Zum Thema „Nilgänse in der Eichendorff-Anlage“:

„Alles ist voll geschissen“

Seit sich eine Familie Nilgänse inklusive Jungen in der Eichendorff-Anlage eingeinstalliert hat, ist die Anlage im Bereich des Teiches nicht mehr für



Der Kot der Nilgänse hat auch den hölzernen Steg am Weiher der Eichendorff-Anlage stark verschmutzt.

Foto: privat

Schwalbacher zu nutzen. Sowohl auf der Mauer als auch auf dem Holzsteg, der in den Teich hineinragt, sowie auch auf den Wegen dorthin ist alles „voll geschissen“. Der Bereich um den Teich war immer ein gern genutztes Anlaufziel für Schwalbacher Bürger, insbesondere für Familien mit kleinen Kindern, für die es am Teich immer etwas zu entdecken gab.

Dies ist nunmehr nicht mehr möglich. Hier besteht dringend Handlungsbedarf der Stadt mit ihren Bediensteten, die für die Sauberkeit der Grünanlagen zuständig. Allerdings ist es nicht mit dem Wegscheuchen der Nilgänse getan, sondern diese müssen an einen anderen Platz gebracht werden.

Heribert Schollmeyer, Schwalbach

Fahrt in den Sommerferien

Zur Südspitze von Istrien

● Zur Südspitze von Istrien, der beliebten Halbinsel im Norden Kroatiens, fahren Jugendliche im Alter von 12 bis 15 Jahren in den Sommerferien. Für die Freizeit vom 10. bis 23. August hat die Evangelische Jugend im Dekanat Kronberg noch Plätze frei.

Untergebracht sind die Jugendlichen in einem Selbstversorgerhaus am Rand des Ortes Sisan – nicht weit vom Strand entfernt. Im eigenen Pool schwimmen, Tischtennis, Fußball, Basketball oder Volleyball spielen – das alles ist dort möglich. Zeit für gemeinsames Kochen und Kreatives wird ebenso auf dem Programm stehen. Das naheliegende Mittelmeer lädt natürlich auch zu Badespaß und Sonne tanken ein.

Die Freizeit kostet 565 Euro inklusive An- und Abreise mit dem Reisebus, Unterkunft in Mehrbettzimmern, Verpflegung, Ausflügen, Corona-Schnelltests, Versicherung und Betreuung. Um eine größtmögliche Sicherheit zu gewährleisten, benötigen alle Teilnehmenden vor der Abfahrt einen negativen Corona-Test.

Weitere Informationen sowie das komplette Programm der Freizeiten, Fortbildungen und Veranstaltungen der Evangelischen Jugend im Dekanat Kronberg gibt es unter jugend-im-dekanat-kronberg.de oder unter der Telefonnummer 06196/560130. red

Am 2. Juli im Bürgerhaus

Reparaturcafé

● Das nächste Reparatur-Café findet am Samstag, 2. Juli, von 10 bis 13 Uhr im Gruppenraum 9+10 im Bürgerhaus statt.

Die Reparatoren stehen bereit um kleine und größere Reparaturen gegen eine kleine Spende zu erledigen. Bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen wird die Wartezeit verkürzt. red

Reinhold Ihrig ist neuer Vorsitzender des Fördervereins der Evangelischen Familienbildung

Tafel sucht Spenden und Helfer

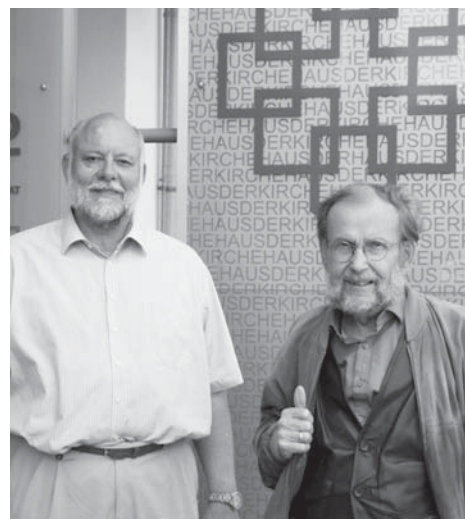
● Bei der jüngsten Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Evangelischen Familienbildung Main-Taunus wurde der Ruhestandsgeistliche Reinhold Ihrig zum neuen Vorsitzenden gewählt. Der bisherige Vorsitzende, Klaus Spory, gibt den Vorsitz aus Altersgründen ab, bleibt dem Förderverein jedoch weiterhin erhalten.

1994 wurde die Evangelische Familienbildung Main-Taunus gegründet. Kurz danach der Förderverein. Seit seinem Ruhestand vor 19 Jahren ist Klaus Spory Vorsitzender. „Damals ging es zunächst um die Finanzierung kleinerer Sachen wie den Zuschuss zu einer Familienfreizeit oder wenn jemand einen Kursbeitrag nicht zahlen konnte“, erzählt der 83-Jährige.

„Seit der Gründung der Schwalbacher Tafel 2007 verschob sich dann der Schwerpunkt der Tätigkeiten des Fördervereins auf die finanzielle Sicherung der Tafel.“ Damals habe der Verein zwar schon einen finanziellen Rückhalt gehabt, aber nicht damit gerechnet, dass die Tafel einen solchen Finanzierungsbedarf haben würde.

„Wir dachten, wir brauchen nur die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Denn anfangs fand die Lebensmittelabgabe in Räumen des ehemaligen Schwalbacher Schwimmbades statt. Dann kamen nicht nur die Kosten für den Tafel-laden in der Spechtstraße in Schwalbach hinzu, sondern es wurde auch klar, dass wir hauptamtliche Fahrerinnen und Fahrer brauchten, Kühlfahrzeuge für den Transport der Lebensmittel, eine Reinigungskraft für die Einhaltung der Hygienevorschriften und mehr.“

Inzwischen kümmert sich der Förderverein um die Finanzierung von 140.000 Euro im Jahr, die der Betrieb der Tafel kostet.



Reinhold Ihrig (links) ist der neue Vorsitzender des Fördervereins der Evangelischen Familienbildung Main-Taunus. Er löst den bisherigen Vorsitzenden Klaus Spory ab. Foto: Ev. Dekanat Kronberg

Nur etwa ein Drittel davon sind durch Zuschüsse des Kreises und der Kommunen Schwalbach, Eschborn, Bad Soden und Sulzbach gedeckt.

Reinhold Ihrig hat ebenso wie Klaus Spory die Evangelische Familienbildung Main-Taunus und ihren Förderverein mitgegründet, ist seither Mitglied und seit einem Jahr stellvertretender Vorsitzender. Der Pfarrer im Ruhestand und ehemalige stellvertretende Dekan war 16 Jahre in der Kirchengemeinde Eschborn und zuvor 23 Jahre in der Kirchengemeinde Drieden tätig. Aktuell steht der Förderverein vor großen Herausforderungen.

Aufgrund der erhöhten Lebenshaltungskosten steigt die Zahl der Menschen, die eine Unterstützung der Tafel benö-

tigen. Hinzu kommen Familien, die aus der Ukraine flüchten mussten. Die Lebensmittel-Ausgabezeiten mussten verlängert werden, damit alle Kunden bedient werden können. Das führt zu einer Überlastung der ehrenamtlichen Helfer. Daher benötigt die Tafel dringend weitere helfende Hände, sowohl im Tafelladen als auch als Fahrer zur Abholung der Lebensmittel-spenden aus den Supermärkten. Ebenso sucht sie dringend einen Mitarbeitenden im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes.

Wer die Schwalbacher Tafel unterstützen möchte kann dies über das Spendenkonto mit der IBAN DE42 5105 0015 0197 0364 86 tun. Weitere Informationen zur Arbeit der Schwalbacher Tafel gibt es unter tafel@schwalbach.de im Internet. red

Mitteilungen aus dem Rathaus

Stadt Schwalbach am Taunus

10. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales

Hiermit gebe ich bekannt, dass die 10. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales

am Donnerstag, 23.06.2022, um 19:30 Uhr im Großen Saal, Bürgerhaus, Schwalbach am Taunus

stattfindet.

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 9. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales am 28.04.2022
2. Bericht der Aufsuchenden Seniorensozialarbeit Schwalbach am Taunus für den Zeitraum vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021 Vorlage Nr. 19/B 0020 vom 17.05.2022, Magistrat
3. Umbenennung des Rudolf-Dietz-Weges Vorlage Nr. 18/A 0095 vom 06.08.2019, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
4. Änderungsantrag zur Umbenennung des Rudolf-Dietz-Weges Vorlage Nr. 18/A 0099 vom 05.09.2019, FDP Fraktion
5. Anhebung der Altersgrenze für förderfähige Jugendliche Vorlage Nr. 19/A 0052 vom 14.03.2022, Die EULEN
6. Anfragen und Mitteilungen
7. Festlegung des nächsten Sitzungstermins

Schwalbach am Taunus, 15.06.2022
gez. Claudia Eschborn, Vorsitzende

11. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz

Hiermit gebe ich bekannt, dass die 11. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz

am Mittwoch, 22.06.2022, um 19:30 Uhr im Großen Saal, Bürgerhaus, Schwalbach am Taunus

stattfindet.

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 9. und 10. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Umwelt- und Klimaschutz am 27.04.2022

2. Prüfung von möglichen Standorten für Bienen- und Insektenhotels Vorlage Nr. 19/VJ 0005 vom 21.02.2022

3. Bebauungsplan Nr. 110 „Am Erlenborn 2“ - Aufstellung im beschleunigten Verfahren - Billigung des Planentwurfs und Auslegungsbeschluss Vorlage Nr. 19/M 0059 vom 08.02.2022, Magistrat

4. Neufassung der Stellplatzsatzung der Stadt Schwalbach am Taunus Vorlage Nr. 19/M 0060 vom 01.03.2022, Magistrat

5. 2. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 43 für das Gebiet „Östlich der Berliner Straße zwischen Taunusstraße, Friedrich-Stoltze-Straße und Wiesenweg“ für den Teilbereich des Bauhofes - Billigung des Planentwurfs und Auslegungsbeschluss Vorlage Nr. 19/M 0064 vom 22.03.2022, Magistrat

6. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 72c „Schiffspielplatz“ - Behandlung der Stellungnahmen - Satzungsbeschluss nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) Vorlage Nr. 19/M 0069 vom 12.04.2022, Magistrat

7. 4. Änderung der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Schwalbach am Taunus Vorlage Nr. 19/M 0073 vom 15.06.2022, Magistrat

8. 1. Grundstücksangelegenheit Erwerb von landwirtschaftlichen Grundstücken in der Flur 41, Flurstücke 213, 215, 216, 217, 218, 219 und 220 unter dem Vorbehalt einer aufschiebenden Bedingung
2. Genehmigung einer außerplanmäßigen Aufwendung und Auszahlung für das Haushaltsjahr 2022 gemäß § 100 Hessische Gemeindeordnung (HGO) bei der Buchungsstelle 6.61.20.01.775010 Zinsen für sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von 95.000,00 EUR. Die Deckung der außerplanmäßigen Ausgabe und Aufwendung erfolgt aus der Ermächtigung für 2022 bei dem Produkt 6.61.20.01.771001 Verwahrentgelte Vorlage Nr. 19/M 0074 vom 15.06.2022, Magistrat

9. Besprechung der Projektliste - Information über den Stand städtischer Baumaßnahmen (02/2022)

10. Zusätzliche Maßnahmen zum Schutz vor Hochwasser Vorlage Nr. 19/A 0029 vom 07.09.2021, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion

11. Förderung umweltfreundlicher e-Mobilität, Konzept zur Ladeinfrastruktur Vorlage Nr. 19/A 0040 vom 11.01.2022, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion

12. Mehr Sicherheit durch Tempo 30 auf der Bad Sodener/ Sulzbacher Straße Vorlage Nr. 19/A 0046 vom 07.03.2022, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion

13. Beitritt zur Städteinitiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“ Vorlage Nr. 19/A 0047 vom 07.03.2022, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion

14. Die Waldstraße wird zur Fahrradstraße Vorlage Nr. 19/A 0048 vom 07.03.2022, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion

15. Förderung von Wärmedämmungsmaßnahmen in der Altstadt, insbesondere im Bereich der Gestaltungssatzung Vorlage Nr. 19/A 0049 vom 07.03.2022, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion

16. Digitales Baulücken- und Leerstandkataster als Grundlage einer zielorientierten Stadtentwicklung Vorlage Nr. 19/A 0053 vom 15.03.2022, FDP & Freie Bürger Fraktion

17. Schwalbach Wärmeplanung 2045 Vorlage Nr. 19/A 0055 vom 20.04.2022, Fraktionen der CDU und SPD

18. Änderungsantrag zur Magistratsvorlage 19/M 0059 Bebauungsplan Nr. 110 „Am Erlenborn 2“ Vorlage Nr. 19/A 0057 vom 28.04.2022, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion

19. Änderungsantrag zur Vorlage 19/M 0060 Neufassung der Stellplatzsatzung der Stadt Schwalbach am Taunus Vorlage Nr. 19/A 0058 vom 28.04.2022, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion

20. Unterstellmöglichkeiten auf dem Alten Friedhof Stellungnahme zu 19/V 0003 Vorlage Nr. 19/V 0003 vom 20.12.2021

21. Berichte des Magistrates

22. Verschiedenes

Schwalbach am Taunus, 15.06.2022
gez. Thomas Scherer, Vorsitzender



Das Musical der „MusicaKids“ und „MusicaTeens“ begeisterte am Samstag im Bürgerhaus

Zwei gelungene Aufführungen

● Zu gleich zwei Aufführungen ihres lang erprobten Musicals „Coco Superstar“ hatten die „MusicaKids“ und „MusicaTeens“ von Pro Musica am Samstag und Montag ins Bürgerhaus eingeladen.

In ihren musikalischen und tänzerischen Musical-Beiträgen beschäftigten sich die 28 Kinder und Jugendlichen im Alter von 8 bis 18 Jahren mit der Frage: Wer ist die oder der Beste und wer bestimmt das?

Coco, der neueste Stern am Casting-Himmel, gibt ein Konzert in der Stadt und ihr Manager verkündet vor der Schulge-

meinschaft, dass ein Vertreter der Schüler vor der Show Coco Backstage besuchen dürfe. Die Suche nach der oder dem Glücklichen wirft viele Fragen auf und die jungen Muscaldarsteller spielten ihre Rollen aus dem Schulleben mit viel Humor und Engagement und ernteten dafür viel Applaus.

Die Autogrammrunde nach der Aufführung hat bereits Tradition und viele Zuschauer nutzten die Gelegenheit, sich Autogramme von den jungen Künstlern geben zu lassen und sie persönlich zur gelungenen Aufführung zu beglückwünschen. Bei der anschließenden

Premierenfeier im Kreis der Familien bedankten sich die Akteure bei Chorleiter Tobias Prautsch und der Vereinsvorsitzenden Maria Albert-Damaschke, die die Organisation übernommen hatte. Ein besonderer Dank ging an Marita Muscholl, die in vielen Sonderproben die Tanzeinlagen mit den jungen Akteuren einstudiert hat.

Nach dem Musical ist vor dem Musical: Nach den Sommerferien gibt es die Möglichkeit, bei einem neuen Projekt mitzumachen. Informationen dazu gibt es bei Maria Albert-Damaschke unter der Telefonnummer 0173/6870758. he



Wie findet man heraus, wer die oder der Beste ist? Mit dieser Frage beschäftigten sich die jungen Muscaldarsteller von Pro Musica in ihrem Musical „Coco Superstar“. Foto: Hermanowski

Frau Milli kauft

Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, Silberbestecke, Näh- und Schreibmaschinen, Schallplatten, Bücher, Puppen, Möbel, Goldschmuck, Alt-, Bruch- und Zahngold, Silber aller Art, Bernstein, Zinn, Antiquitäten, Münzen, Porzellan, Uhren, Bleikristall, Modeschmuck, Teppiche, Perücken, Krüge, Leder- und Krokotaschen, Gardinen, Bilder, Orden, Ferngläser, komplette Nachlässe. Auch Wohnungsaufösungen.

Kostenlose Beratung und Wertschätzung. Zahle bar vor Ort. Täglich von 7 Uhr bis 21.30 Uhr

Tel. 069/59772692



Sechs- bis Zwölfjährige können zu den Sommerferienspielen

Spaß in den Ferien

● Das Spielmobil der Stadt bietet auch in diesen Sommerferien wieder einen Ferienspielspaß für Schwalbacher Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren, die nicht in einem der Schulkinderhäuser betreut werden.

Die Ferienspiele finden vom 25. Juli bis 12. August jeweils von 8 bis 16 Uhr auf dem „Schiffspielfeld“ nahe dem Europapark statt. Das Team der Ferienspiele plant folgende Aktionen: Hüttenbau, basteln, Schwimmbadbesuche, Fußball spielen, Spaß mit den Fun Balls, Fahrt zur Kubacher Kristallhöhle, Besuch des Hesselbaches sowie eines Wildparks und viele weitere tolle Angebote. Traditionell rundet ein Besuch der

Lochmühle auch das diesjährige Ferienspielfeldprogramm ab. Weitere Ideen und Wünsche der Kinder sind willkommen.

Es gelten die jeweiligen Hygiene- und Abstandsregeln. Anmeldungen für die Sommerferienspiele gibt es ab dem heutigen Mittwoch, 22. Juni, im Bürgerbüro des Rathauses oder unter ferienspiele.schwalbach.de im Internet. Anmeldeschluss ist am Montag, 18. Juli. Die Teilnahme kostet 45 Euro pro Woche, Geschwister zahlen die Hälfte. Auf Antrag können die Gebühren ermäßigt werden.

Weitere Informationen gibt es bei Kai Kreuzinger per E-Mail an kai.kreuzinger@schwalbach.de oder unter der Telefonnummer 06196/804-149. red

Tag der Architektur



Die Neubauten von Sporthalle und Jugendhaus an der Heinrich-von-Kleist-Schule in Eschborn können am Samstag von 13 bis 16 Uhr im Rahmen des Tags der Architektur 2022 besichtigt werden. Insgesamt nehmen vier Projekte aus dem MTK teil. Foto: Heidenreich

Im Main-Taunus-Kreis können am Samstag und Sonntag vier Projekte besichtigt werden

Architektur baut Zukunft

● Die Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen (AKH) lädt am 25. und 26. Juni zum 28. Mal dazu ein, Baukultur in Hessen zu entdecken. Im Main-Taunus-Kreis werden vier Projekte gezeigt, davon befinden sich zwei in Eschborn.

„Architektur baut Zukunft“ lautet das bundesweite Motto des Tags der Architektur 2022. Dies ist heute aktueller denn je, da der Bausektor seinen entscheidenden Beitrag zur Erreichung der Klimaschutzziele und zum verantwortungsvollen Umgang mit schwindenden Ressourcen nur mit Planenden leisten kann.

Die gezeigten Projekte reichen von Wohnhäusern über Schulen und Kitas bis zu Verwaltungs- und Kulturbauten. Besucherinnen und Besucher können nach zwei Pandemie-jahren, in denen eine Öffnung nicht möglich war, wieder vor Ort Architekturprojekte besichtigen, die in der Regel nur an diesem Wochenende geöffnet sind.

In Hessen werden 69 Projekte vorgestellt, die 2022 von einem Expertengremium ausgewählt wurden. Darüber hinaus sind eine ganze Reihe von Bauten aus den Jahren 2020 und 2021 für die Öffentlichkeit zugänglich. Gemeinsam mit den Bauherren öffnen Architektinnen und Architekten Türen, stehen Rede und Antwort und geben Einblicke in die Arbeit des Berufsstands.

Im Main-Taunus-Kreis kann der Neubau der Sporthalle und des Jugendhauses in Eschborn im Dörnweg 53 am Samstag von 13 bis 16 Uhr besichtigt werden. Architekten sind „Loewer + Partner Architekten“ aus Darmstadt. Ebenso in Eschborn befindet sich der Neubau des Notfallzentrums in der Oberurseler Straße 8-10. Dieser ist am Samstag von 13 bis 16 Uhr für Besucher geöffnet. Realisiert wurde es von „Stark Architekten“ aus Siegen.

Ein innenarchitektonisches Projekt ist das „Fotostudio SK“ in der Bahnstraße 12-14 in Liederbach. Das Fotostudio kann am Sonntag von 12 bis 14 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung per E-Mail an innenarchitektur@doell.info oder unter der Tele-

fonnummer 0173/8232811 besucht werden. Innenarchitekt ist „Döll Innenarchitekturbüro“ aus Frankfurt.

Das vierte Architektur-Projekt ist die Lindenschule Kriftel in der Lindenstraße 14 in Kriftel. Sie kann am Samstag von 10 bis 14 Uhr besichtigt werden. Architekten sind „Zaeske Architekten“ aus Wiesbaden.

„Durch die Präsentation unterschiedlichster Projekte wird nicht nur deren gestalterische Qualität verdeutlicht, sondern werden auch die Aspekte der Nachhaltigkeit, der Ressourcenschonung und der Kreislaufwirtschaft, die zunehmend einen integralen Bestandteil beim Bau und Betrieb ausmachen, demonstriert. Mit ihrer Arbeit, ihrem Fachwissen und ihrer gestalterischen Kreativität tragen die Planerinnen und Planer ganz wesentlich zur Realisierung un-

terer bau- und wohnungspolitischen Ziele bei“, erklärt Bundesbauministerin Klara Geywitz die Bedeutung des Tags der Architektur in ihrem Grußwort.

Die Präsidentin der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen, Brigitte Betz, betont: „Für die Zukunft zu bauen, heißt neben Funktionalität, Gestaltung und Wirtschaftlichkeit auch die Klima-Relevanz unseres Handelns im Fokus zu haben.“ Der Tag der Architektur bringt einem möglichst großen Publikum die Bedeutung der gebauten Umwelt näher.

Weitere Informationen zum Tag der Architektur sowie das vollständige Programm gibt es unter akh-tda.de im Internet. Alle Projekte können zusätzlich virtuell auf den Baukultur-Seiten der AKH unter akh.de/baukultur/baukulturtour besichtigt werden. red



Schulstraße 6
65824 Schwalbach
Tel.: 06196-508550
www.planergruppe-ro-b.de

ROB

planergruppe
ARCHITEKTEN + STADTPLÄNER



Die DRK Main-Taunus Familiendienste suchen in Voll- und Teilzeit

herzliche Erzieher/innen (m/w/d)

für die DRK-Kita Schwalbennest in Schwalbach und für unsere 7 weiteren Einrichtungen im Main-Taunus-Kreis und Frankfurt.

Die ausführlichen Stellenausschreibungen finden Sie auf der Homepage des DRK-Kreisverbandes Main-Taunus e. V. unter: www.drk-main-taunus.de/stellenboerse.html.

Wir sind gespannt auf Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung.

(Anschriften, Lebenslauf, Zeugnisse, möglicher Eintrittstermin) an:
DRK-Main-Taunus Familiendienste gGmbH
Wiebke Zinn
Alte Schulstraße 8 in 65779 Kelkheim
Tel. 06195-9939-15
oder per Email: kita@drk-familiendienste.de



Kronberger Straße 3a Mobil: 0172 6 82 10 38
65812 Bad Soden a. Ts. Telefon: 06196 88 80 64
www.heffels-architektur.de E-Mail: heffels@t-online.de

Beratung · Planung · Bauleitung